Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Stuttgart 15. September 1972 Nr. 243

Die Typenexemplare der von MEIGEN (1824–1838) beschriebenen Raupenfliegen

(Dipt. Tachinidae)

Von Benno Herting, Ludwigsburg

Das Werk von JOHANN WILHELM MEIGEN ist für die Nomenklatur der Fliegen besonders wichtig, weil hier zum ersten Male eine sehr große Zahl von Arten beschrieben worden ist. Das morphologische Studium dieser schwierigen Insekten steckte damals allerdings noch in den Anfängen, und es war erst sehr viel später möglich, die Grundlagen für eine sichere Unterscheidung der Arten zu schaffen. MEIGEN war gewiß ein subtiler Beobachter, aber er verirrte sich — wie noch mancher andere Dipterologe nach ihm — in der Fülle des Materials. An Tachiniden allein hat er etwa 375 Artnamen vergeben, wovon aber nur 150 bestehen bleiben. Die übrigen sind Synonyme oder unsichere Bezeichnungen, die nicht mehr zu deuten sind, weil der Typus fehlt.

Die eigentliche Sammlung MEIGEN befindet sich im Muséum national d'Histoire naturelle in Paris, sie enthält auch das von BAUMHAUER zusammengetragene Material. STEIN (1900) und VILLENEUVE (1900, 1906, 1907) haben die in ihr vorhandenen Tachinen-Arten überprüft und Angaben über ihre Identität gemacht. MEIGEN hat außerdem viele Arten aus den Sammlungen von WINTHEM und WIEDEMANN beschrieben, die er während seines Besuches in Hamburg und Kiel im Jahre 1823 ansehen konnte. Diese beiden Kollektionen sind später an das Naturhistorische Museum in Wien gekommen und sind von BRAUER und BERGENSTAMM (1889—1894) bei ihren Arbeiten mitbenutzt worden. Das Material, das MEGERLE zur Beschreibung an MEIGEN sandte, ist dagegen nicht erhalten geblieben.

Die erwähnten Arbeiten um die Jahrhundertwende geben uns viele Informationen über die von MEIGEN beschriebenen Arten, doch sind diese nicht unbedingt zuverlässig. Die Kenntnis der Tachiniden war damals noch ziemlich mangelhaft, schwierige Artenkomplexe waren noch nicht aufgelöst, und die bis dahin bekannten Merkmale reichten oft nicht aus, um schlecht erhaltene Exemplare zu identifizieren. Nur durch eine erneute Überprüfung der Typen ist es möglich, die Nomenklatur der Raupenfliegen auf eine solide Grundlage zu stellen. Ich habe deshalb die Museen in Paris und Wien aufgesucht und die dort vorhandenen MEIGEN-Typen revidiert. Das meiste konnte an Ort und Stelle identifiziert werden, in einigen Fällen jedoch war ein sehr genauer Vergleich oder eine Präparation notwendig. Den Herren Mr. L. MATILE und Dr. A. KALTENBACH, die mir die Sammlungen zugänglich machten und stets hilfsbereit waren, möchte ich hiermit meinen besten Dank aussprechen.

Das Resultat der Typenrevision ist in nachfolgender Liste zusammengefaßt. Die Artnamen sind in alphabetischer Reihenfolge angeführt, dazu jeweils in Klammern

der Gattungsname der Originalbeschreibung und, wenn abweichend, auch der von MEIGEN im letzten Band (1838) gebrauchte Gattungsname. Es folgen das Jahr und die Seitenzahl der Originalbeschreibung, und dann — nach dem Gleichheitszeichen — der nach heutigem Wissen gültige Name für die betreffende Art, das Geschlecht des Typenexemplars und der Fundort, sofern dieser in der Beschreibung oder auf dem Etikett verzeichnet ist. Der in Klammern hinzugefügte Buchstabe gibt an, in welchem Museum sich der Typus befindet (P = Paris, W = Wien).

acuticornis (*Tachina*) 1824, p. 320 = *Acemyia acuticornis* Mg. ♂ (P).

aemula (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 332 = *Ethilla aemula* Mg. ♂ (P).

aenea (*Tachina, Harrisia*) 1824, p. 273 = *Lydina aenea* Mg. ♀ (P).
Das in der Beschreibung erwähnte Männchen ist nicht mehr vorhanden, es gehörte mit Sicherheit zu einer anderen Art und Gattung (*Macquartia* oder *Dufouria*). STEIN (1900, p. 130) erwähnt zwei andere Arten, die er im Pariser Museum unter dem Namen *Zophomyia aenea* fand. Dies Material befindet sich nicht in der Sammlung MEIGEN, überdies hat MEIGEN den Gattungsnamen *Zophomyia* nicht verwendet. STEIN hat wahrscheinlich von MACQUART bestimmte Exemplare gegesehen, die natürlich nicht typisch sind.

aequa (*Myobia*) 1838, p. 237 = *Demoticus plebejus* Fall. ♀, Aachen (P).
Das angeklebte Abdomen ist männlich (siehe *hospes*).

aestiva (*Tachina*) 1824, p. 278 ist von MEIGEN selbst (1838, p. 191) als identisch mit *Pelatachina tibialis* Fall. erkannt worden. Ein Typus ist nicht vorhanden.

aestuans (*Phorocera*) 1838, p. 261 = *Pales pavida* Mg. ♀ (P).

agilis (*Tachina*) 1824, p. 307 = *Blondelia nigripes* Fall. ♂ (W).

alacris (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 331 = *Ptesiomyia alacris* Mg. ♂ (P).

albiceps (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 334 = *Masicera silvatica* Fall. ♂ (W).
Die Beschreibung ist zutreffend mit Ausnahme der Knebelborsten. Ich sehe aber in dieser einen Unstimmigkeit noch keinen Grund, die Richtigkeit des Typus anzuzweifeln.

albicollis (*Tachina, Thryptocera*) 1824, p. 350 = *Neaera laticornis* Mg. ♀ (P).
RONDANI (1860, p. 185) hat als erster diese Synonymie festgestellt und *laticornis* als gültigen Namen gewählt.

ambulans (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 407 = *Smidtia conspersa* Mg. ♂ (W).
BEZZI (1907, p. 260) hat auf Grund der Seitenpriorität *conspersa* als gültigen Namen eingeführt, nachdem STEIN (1900, p. 134) die Identität festgestellt hat.

ambulatoria (*Tachina, Degeeria*) 1824, p. 407 = *Elodia ambulatoria* Mg. ♀ Lectotypus (P). Gültiger Name für *E. convexifrons* Zetterstedt (n. syn.). In der Sammlung MEIGEN befindet sich außerdem noch ein Weibchen von *Medina collaris*, das wegen seiner schmalen Stirn für das zugehörige Männchen gehalten worden ist. Die in der Beschreibung angegebenen Merkmale (Rückenschild vorn mit vier schwarzen Linien, Hinterleib glänzendschwarz, hinter den Einschnitten graulichweiß) passen besser auf *E. convexifrons*. In der Sammlung WINTHEM in Wien steckt unter dem Namen *ambulatoria* gleichfalls diese Art.

amoena (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 264 = *Winthemia amoena* Mg. ♂♀ (P).

analis (*Tachina, Leucostoma*) 1824, p. 290 = *Leucostoma tetraptera* Mg. ♂, Provence (P). Die Typen beider Arten stimmen in der charakteristischen Form der ventralen Ränder des 5. Tergits und in den sonstigen Merkmalen überein. Ich halte sie deshalb für die gleiche Art, während DUPUIS (1964, p. 82) die Synonymie

im Zweifel gelassen hat. Der Name *analis* ist ein Homonym von *Tachina analis* Fabricius 1805 und deshalb nicht brauchbar.

analis (*Siphona*) 1824, p. 157 = *Siphona geniculata* DeG. ♂ (P). Die apikale Hälfte des Hinterleibes ist infolge abgeriebener Bereifung schwarz gefärbt (Artefakt).

ancilla (*Exorista*) 1838, p. 257 = *Zenillia libatrix* Panz. ♂, Aachen (P). Der Typus ist heute schwer beschädigt, aber von STEIN (1900, p. 131) noch in besserem Zustand gesehen und beschrieben worden. Die obige Synonymie ist von VILLENEUVE (1907, p. 255) angegeben worden und dürfte richtig sein.

angelicae (*Tachina*) 1824, p. 309 = *Aporotachina angelicae* Mg. ♂ (P).

angustipennnis (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 333 = *Nemorilla* sp. ♂ (P). Der Typus ist schlecht erhalten und nicht bis zur Art bestimmbar.

anthracina (*Tachina, Leucostoma*) 1824, p. 289 = *Leucostoma anthracina* Mg. ♀, Südfrankreich (P). DUPUIS (1964, p. 79) hat als erster diese Art richtig erkannt und von ihren Verwandten unterschieden. Das von MEIGEN ebenfalls beschriebene, aber in seiner Sammlung nicht mehr vorhandene Männchen gehörte wahrscheinlich zu einer anderen Art, denn sein Abdomen ist als elliptisch und ganz schwarz angegeben.

anthracina (*Dexia*) 1826, p. 36 = *Gastrolepta anthracina* Mg. ♂ (P).

antiqua (*Tachina, Roeselia*) 1824, p. 412 = *Ocytata pallipes* Fall. ♀ (P).

aprica (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 384 = *Pexopsis aprica* Mg. ♂ (P).

aratoria (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 338 = *Phryxe vulgaris* Fall. ♀ (W).

argyreata (*Tachina, Myobia*) 1824, p. 316 = *Eriothrix argyreata* Mg. ♂ (Typus verloren). Gültiger Name für die bisher als *apennina* Rond. bezeichnete Art. Die Beschreibung läßt die Identität mit Sicherheit erkennen: „gleicht der *Tach. lateralis* (= *rufomaculata* DeGeer) . . . Stirn sehr schmal . . . Fühler kürzer als das Untergesicht, das dritte Glied kaum länger als das zweite . . . Hinterleib rotgelb (nicht rot wie bei *rufomaculata*) . . . Spitzenquerader vereinigt sich mit dem Vorderrand (also R_5 offen)." Der Typus befand sich im Kais. Königl. Museum in Wien. In der Sammlung MEIGEN steckt heute unter dem Namen *argyreata* ein Weibchen von *Bithia spreta* Mg., das mit der Beschreibung nicht übereinstimmt. Es sei in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam gemacht, daß der bisherige Gebrauch des Namens *apennina* Rond. falsch ist. Die Typenserie in der Sammlung RONDANI ist, wie ich erst kürzlich feststellen konnte, mit *E. latifrons* Brauer apud STEIN (1924, p. 169) identisch. Als einziger hat PANDELLÉ (1896, p. 39) die Art richtig erkannt. Die *apennina* der übrigen Autoren muß also von jetzt an *argyreata* Mg. heißen. *E. latifrons* Brauer (1898, p. 529) ist ein Gemisch, bestehend aus der echten *apennina* Rond. und *rufomaculata* var. *monochaeta* Wainwright. Ich habe ein Männchen der ersteren aus Ragusa (MANN 1868) als Lectotypus festgesetzt, so daß *latifrons* ein Synonym (n. syn.) von *apennina* ist.

arvensis (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 337 = *Platymyia fimbriata* Mg. ♂ (P). Außer diesem Männchen, das auch von VILLENEUVE (1907, p. 252) als typisch angesehen worden ist, befindet sich in der Sammlung MEIGEN noch ein stark beschädigtes Weibchen einer *Phryxe* sp.

arvicola (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 338 = *Ethilla aemula* Mg. ♀ (P). MEIGEN hat die Art nach einem einzigen weiblichen Exemplar beschrieben. Das in seiner Sammlung vorhandene Männchen ist offenbar später hinzugesteckt, es ist also nicht typisch und überdies eine andere Art (*Phebellia stulta* Zett.).

atra (*Gonia*) 1826, p. 7 = *Gonia atra* Mg. ♂, Südfrankreich (P).

aurantiaca (*Gymnosoma, Cistogaster*) 1824, p. 207 = *Gymnosoma globosa* Fabr. ♂, Umgebung Paris (P). Das Abdomen ist bei diesem Exemplar ausnahmsweise ganz gelb gefärbt.

auriceps (*Tachina*) 1824, p. 293 = *Exorista rustica* Fall. ♂ (W).

auriceps (*Ocyptera*) 1838, p. 215 = *Cylindromyia auriceps* Mg. ♂ (P).

aurifrons (*Tachina*) 1824, p. 295 = *Dionaea aurifrons* Mg. ♂ (P).

aurulenta (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 411 = *Bactromyia aurulenta* Mg. ♂ (W).

austera (*Tachina, Frontina*) 1824, p. 383 = *Pexopsis aprica* Mg. ♀ (P). Die Synonymie ist neu, und ich wähle hiermit *aprica* als gültigen Namen, obwohl *austera* die Seitenpriorität hat.

bella (*Tachina*) 1824, p. 317 = *Sturmia bella* Mg. ♂♀ (P).

berberidis (*Exorista*) 1838, p. 257 = *Lypha dubia* Fall. ♀ (P).

bicincta (*Gonia*) 1838, p. 245 = *Gonia atra* Meig. ♀, Andalusien (P).

bicincta (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 381 = *Lecanipus bicinctus* Mg. ♂♀ (W).

bicolor (*Tachina, Thryptocera*) 1824, p. 354 = *Ceromyia bicolor* Mg. ♂ (P). Das Abdomen ist beim Typus ganz gelb ohne schwarze Mittellängslinie.

bifasciata (*Dexia*) 1838, p. 270 = *Thelaira nigripes* Fabr. ♀ (P). Der Name ist von Meigen 1826 schon einmal in der Gattung *Dexia* vergeben worden. Von dieser zuerst beschriebenen *D. bifasciata* ist kein Typus vorhanden.

biguttata (*Tachina*) 1824, p. 320 = *Clairvillia biguttata* Mg. ♂ (P).

bisignata (*Tachina*) 1824, p. 322 = *Meigenia mutabilis* Fall. ♂ (P).

brevipennis (*Tachina*) 1838, p. 193 = *Platymyia fimbriata* Mg. ♀, Bayern (P).

buccata (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 386 = *Meigenia* sp. ♀ (P). Es ist bis heute noch nicht möglich, die beiden häufigen Arten *M. mutabilis* Fall. und *M. dorsalis* Mg. im weiblichen Geschlecht zu trennen.

caerulescens (*Trixa*) 1824, p. 224 = *Trixa caerulescens* Mg. ♀ (P).

callida (*Tachina, Macquartia*) 1824, p. 268 = *Cleonice callida* Mg. ♂ (P).

celer (*Cistogaster*) 1838, p. 207 = *Eratia celer* Mg. ♂ (P). Die Art ist auf dem Etikett als *corinna* bezeichnet, doch ist von fremder Handschrift *celer* in Klammern hinzugefügt. Die Beschreibung von *corinna* paßt in keiner Weise auf dieses Insekt, während diejenige von *celer* völlig zutreffend ist.

chalconota (*Tachina, Macquartia*) 1824, p. 270 = *Macquartia chalconota* Mg. ♂, Kiel (W). Die Art hat, im Gegensatz zu der ähnlichen *M. tenebricosa* Mg., nur zwei dorsale Endsporne an der Hintertibia und keine (oder nur schwache) Marginalborsten am zweiten Segment.

chalybeata (*Tachina, Macquartia*) 1824, p. 271 = *Dufouria chalybeata* Mg. ♂♀ (P).

cilipes (*Xysta*) 1824, p. 182 = *Xysta holosericea* Fabr. ♀, Carpentras (P).

cincta (*Tachina*) 1824, p. 297 = *Oswaldia spectabilis* Mg. ♀ (W). Diese Synonymie ist schon von Brauer und Bergenstamm (1891, p. 425) angegeben worden und erwies sich bei der Überprüfung als richtig. Die beiden Autoren haben weiterhin den Namen *spectabilis* für die Art verwendet, und diese Wahl ist nach den Nomenklaturregeln gültig.

cinerea (*Siphona*) 1824, p. 156 = *Siphona geniculata* DeG. ♀ (P).

cinerea (*Zeuxia*) 1826, p. 8 = *Zeuxia cinerea* Mg. ♀ (P).

c o c c i n e a (*Ocyptera*) 1824, p. 211 = *Cylindromyia bicolor* Ol. ♂, Umgebung Paris (P).

c o n c i n n a t a (*Tachina, Doria*) 1824, p. 412 = *Compsilura concinnata* Mg. ♀ (W).

c o n n e x a (*Tachina, Gaedia*) 1824, p. 366 = *Gaedia connexa* Mg. ♂ (P).

c o n s p e r s a (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 263 = *Smidtia conspersa* Mg. ♀ (P).

c o r a c i n a (*Tachina, Fallenia*) 1824, p. 418 = *Erynnia ocypterata* Fall. ♂ (W).

c o r i n n a (*Macquartia*) 1838, p. 230 = *Dufouria nigrita* Fall. ♂ (P). Auf dem Etikett steht der Name „*coria*", doch ist ohne Zweifel *corinna* gemeint, deren Beschreibung durchaus paßt.

c o r u s c a (*Tachina*) 1824, p. 273 = *Macroprosopa atrata* Fall. ♂♀ (P). STEIN (1900, p. 134) hat das Weibchen nicht erkannt, es ist in Wirklichkeit die gleiche Art wie das Männchen.

c o r v i n a (*Medoria*) 1838, p. 205 = *Dufouria nigrita* Fall. ♀ (P).

c r a s s i c o r n i s (*Tachina, Thryptocera*) 1824, p. 351 = *Actia crassicornis* Mg. ♂ (P).

c r i s t a t a (*Dexia, Dinera*) 1826, p. 41 = *Estheria cristata* Mg. ♂♀, Aachen (P).

c u n c t a n s (*Tachina, Scopolia*) 1824, p. 419 = *Wagneria cunctans* Mg. ♂ (P).

d e l e c t a (*Tachina, Thryptocera*) 1824, p. 349 = *Helocera delecta* Mg. ♂ (W). MEIGEN hat das Exemplar irrtümlich für ein Weibchen gehalten.

d e l e c t a (*Phorocera*) 1838, p. 262 = *Phorinia aurifrons* R. D. ♀, Aachen (P).

d e l i c a t a (*Tachina, Tryphera*) 1824, p. 368 = *Campogaster exigua* Mg. ♀ (P).

d i g r a m m a (*Tachina, Medoria*) 1824, p .346 = *Labigaster digramma* Mg. ♀, Südfrankreich (P).

d i l u t a (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 387 = *Xylotachina diluta* Mg. ♂ (P).

d i m i d i a t a (*Tachina, Cistogaster*) 1824, p. 366 = *Rondania dimidiata* Mg. ♀, Auvergne (P).

d i s t i n c t a (*Tachina, Doria*) 1824, p. 413 = *Campylochaeta inepta* Mg. ♂ (P). VILLENEUVE (1907, p. 248) hat als erster diese Synonymie festgestellt und gleichzeitig (p. 249, unter *Hypochaeta longicornis*) *inepta* als gültigen Namen gewählt.

d o l o s a (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 394 = *Zenillia dolosa* Mg. ♂ (P). Das mit Etikett versehene Männchen ist der Lectotypus, das andere vorhandene Exemplar ist eine *Z. libatrix* Panz.

d o r i s (*Tachina*) 1824, p. 312 = *Lydella stabulans* Mg. ♀ (W).

d o r s a l i s (*Tachina*) 1824, p. 325 = *Meigenia dorsalis* Mg. ♂ (W). Gültiger Name für *M. pilosa* Baranoff (n. syn.). Um die Artbestimmung sicherzustellen, wurde der Genitalapparat des Typus präpariert.

d o r s a l i s (*Trixa*) 1824, p. 225 = *Trixa variegata* Mg. ♂ (P). MEIGEN hat die beiden Geschlechter als verschiedene Arten beschrieben. Ich wähle hiermit *T. variegata* als den gültigen Namen dieser Spezies, die bisher als *T. oestroidea* R. D. bekannt ist.

e c h i n a t a (*Tachina, Echinomyia*) 1824, p. 245 = *Tachina ursina* Mg. ♂ (P). Dem Abdomen fehlen die normalerweise bei *ursina* vorhandenen drei Binden weißlicher Bereifung, und seine Behaarung ist teilweise schwarz.

e g e n s (*Tachina, Macquartia*) 1824, p. 275 = *Macquartia grisea* Fall. ♂♀ (P).

e l a t a (*Plagia*) 1838, p. 201 = *Steiniomyia elata* Mg. (P).

e r r a n s (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 323 = *Meigenia mutabilis* Fall. ♂ (W). Ein

Exemplar ohne deutliche dunkle Flecke auf dem Abdomen. Der Genitalapparat wurde präpariert, um die Artbestimmung zu sichern.

exigua (*Tachina*) 1824, p. 367 = *Campogaster exigua* Mg. ♂ (P).

exoleta (*Tachina, Thryptocera*) 1824, p. 353 = *Ceromyia exoleta* Mg. ♂♀, Provence (P). Die Art hat zwar Börstchen auf der Vorderseite der Mittelhüften, zeigt aber sonst den Habitus der Gattung *Ceromyia*. Außer den beiden Typen, die zusammen auf einer Nadel stecken, sind keine weiteren Funde dieser Spezies bekannt geworden. SCHINER und andere Autoren haben den Namen *exoleta* fälschlich auf die Arten der Gattung *Peribaea* (*Strobliomyia*) angewendet. Die von VAN EMDEN (1954, p. 65) angeführte *Actia exoleta* dürfte in Wirklichkeit das Weibchen von *Ceromyia* (*Stenoparia*) *monstrosicornis* Stein sein.

fallax (*Tachina*) 1824, p. 321 = *Exorista fallax* Mg. ♂ (P). Das letzte Abdominalsegment hat nur einen sehr schmalen und wenig auffallenden roten Saum.

familiaris (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 359 = *Phryxe vulgaris* Fall. ♀ (W). Außer diesem Exemplar, das der Beschreibung am besten entspricht und deshalb als Lectotypus gewählt wurde, befindet sich in der Sammlung WINTHEM ein Weibchen von *Phryxe nemea* Mg.

fasciata (*Lophosia*) 1824, p. 216 = *Lophosia fasciata* Mg. ♂, Neuwied (P).

fascinans (*Degeeria*) 1838, p. 250 = *Bessa* sp. ♀, Aachen (P). Vom Typus sind nur noch Thorax und Flügel übrig.

fatua (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 385 = *Erycia fatua* Mg. ♂ (P). Diese Art ist von den neueren Autoren zu Unrecht als *E. festinans* Mg. bezeichnet worden. Sie ist die häufigste und am weitesten verbreitete *Erycia* in Europa.

fauna (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 393 ist nach der Beschreibung sehr wahrscheinlich mit *Nilea innoxia* R.D. (*lethifera* Pand.) identisch. Der Name ist von SCHINER, RONDANI sowie BRAUER und BERGENSTAMM bereits in diesem Sinne verwendet worden, und ich sehe keinen Grund, ihn abzulehnen. MEIGEN hat zunächst nur das Weibchen beschrieben, und dieser Typus ist nicht mehr vorhanden. In seiner Sammlung befindet sich unter dem Namen *fauna* ein Männchen von *Zenillia libatrix* Panz., das später (MEIGEN 1830, p. 368) hinzugesteckt wurde und nicht mit der Beschreibung (Hinterleib hellgrau, eine Rückenlinie und schmale Binden schwarz) übereinstimmt.

femoralis (*Tachina, Rhinophora*) 1824, p. 291 = *Hyperaea femoralis* Mg. ♂♀ (P).

fenestrata (*Tachina, Myobia*) 1824), p. 344 = *Solieria fenestrata* Mg. ♀, Holstein (W). Gültiger Name für die bisher als *S. fuscana* R.D. bezeichnete Art. Die Taster sind an der Spitze deutlich dunkler und 2,5 mal so dick wie im basalen Drittel. Die Stirn ist am Scheitel genau ebenso breit wie ein Auge.

ferruginea (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 382 = *Erycilla ferruginea* Mg. ♀, Aachen (P).

ferruginea (*Trixa*) 1824, p. 224 = *Trixa caerulescens* Mg. ♂ (P), von MEIGEN für ein Weibchen gehalten.

festinans (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 384 = *Erycia festinans* Mg. ♀. Die Typenexemplare wurden von ZETTERSTEDT (1844, p. 1132) im Jahre 1819 auf der Insel Gotland gefangen und befinden sich heute im Zoologischen Museum der Universität Lund. Die Art unterscheidet sich von der sehr ähnlichen *fatua* Mg. durch etwas breitere Stirn, zweifarbige Basicosta (außen und vorn schwarzbraun, innen und hinten gelb) und den Besitz von nur 2 dorsalen Marginalborsten auf

dem 3. Abdominaltergit. Ich kenne sie bisher nur aus Schweden, Südfrankreich und dem Tessin.

festiva (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 391. Das unter diesem Namen in der Sammlung MEIGEN befindliche Exemplar, ein Männchen von *Eumea* sp. ohne Kopf, stimmt mit der Beschreibung (Taster gelb, Rückenschild mit 4 schwarzen Striemen) nicht überein.

fimbriata (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 337 = *Platymyia fimbriata* Mg. ♂ (P).

flavescens (*Tachina*) 1824, p. 294 = *Exorista larvarum* L. ♂♀ (P).

flavicornis (*Dexia, Dinera*) 1826, p. 42 = *Dexia rustica* Fabr. ♀ (P). Das Exemplar hat ein abnormes Flügelgeäder (Zelle R_5 kurz gestielt).

flavida (*Tachina, Tryphera*) 1824, p. 369 = *Hyalurgus lucidus* Mg. ♂ (P), mit der gleichen Abnormität wie die vorige Art. Die meisten Tachiniden-Arten haben bekanntlich eine schmal geöffnete Zelle R_5. Es kommen aber gelegentlich Individuen vor, bei denen diese Zelle ausnahmsweise am Rand geschlossen oder kurz gestielt ist. Solche Exemplare sind von den älteren Autoren oft als neue Arten beschrieben worden.

floricola (*Nemorea*) 1838, p. 222 = *Winthemia variegata* Mg. ♀, Bayern (P).

foeda (*Tachina, Clista*) 1824, p. 282 = *Loewia foeda* Mg. ♀ (P).

forcipata (*Tachina, Labidogaster*) 1824, p. 272 = *Labigaster forcipata* Mg. ♀ (P).

frontosa (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 388 = *Bothria frontosa* Mg. ♀ (P). MEIGEN hat beide Geschlechter beschrieben, doch gehören sie in Wirklichkeit zu zwei sehr verschiedenen Arten. Das ebenfalls in Paris vorhandene Männchen ist eine *Chaetogena obliquata* Fall. VILLENEUVE (April 1900, p. 161) hat zunächst nur das Weibchen erkannt, dagegen konnte STEIN (Mai 1900, p. 137) nur das Männchen identifizieren. BEZZI (1907, p. 314) hat aus den Angaben dieser beiden Autoren den falschen Schluß gezogen, daß *Bothria pascuorum* Rond. ein Synonym von *C. obliquata* Fall. sei. Ich designiere hiermit das Weibchen als Lectotypus, weil die Angabe von VILLENEUVE die Priorität hat, und der Name *frontosa* in den letzten 40 Jahren stets im Sinne von *B. pascuorum* gebraucht worden ist.

fulgens (*Tachina, Micropalpus*) 1824, p. 259 = *Linnaemyia compta* Fall. ♂♀ (P).

fulviceps (*Echinomyia*) 1838, p. 183 = *Tachina fera* L. ♂♀, Bayern (P).

fulvipes (*Tachina, Tryphera*) 1824, p. 397 = *Phryno vetula* Mg. ♀ (P). Das Abdomen ist infolge abgeriebener Bereifung schwarz (Artefakt).

funebris (*Tachina*) 1830, p. 371 = *Medina funebris* Mg. ♂, Aachen (P). In meiner Revision der *M. luctuosa*-Gruppe (HERTING 1971, p. 3—7) ist eine genaue Beschreibung dieser Art gegeben. Der Name ist zuvor von MESNIL (in LINDNER, p. 731) und mir (HERTING 1966, p. 2) in einem kollektiven und teilweise falschen Sinn gebraucht worden.

funesta (*Tachina, Medoria*) 1824, p. 346 = *Phania funesta* Mg. ♂ (P). Der Typus stimmt durchaus mit der Beschreibung überein. Wenn MEIGEN später (1838, p. 203) die Art in einer Gruppe anführt, die durch das Fehlen der dorsalen Abdominalborsten gekennzeichnet sein soll, so ist das wohl nur ein Irrtum. VILLENEUVE (1931, p. 70) hat wegen dieser Unstimmigkeit den Namen *pseudofunesta* Vill. für die in der Sammlung MEIGEN vorliegende Art eingeführt.

glauca (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 325 = *Phebellia glauca* Mg. ♀ (P). MEIGEN

hat nur das Weibchen beschrieben, folglich ist das ebenfalls unter diesem Namen steckende Männchen von *Drino vicina* Zett. nicht typisch.

globula (*Tachina, Cistogaster*) 1824, p. 367 = *Strongygaster globula* Mg. ♀ (P).

gnava (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 330 = *Carcelia lucorum* Mg. ♀ (P). Mesnil (1944, p. 45) führt „*gnava* Mg. (Type)" unter den Synonymen von *C. lucorum* an. Er hat damit das in der Sammlung Meigen vorhandene Weibchen als Lectotypus designiert, denn das Männchen ist eine andere Art. Villeneuve (1912, p. 90) und andere haben das Männchen für *C. excavata* Zett. gehalten und den Namen *gnava* in diesem Sinne gebraucht. Das ist leider falsch, denn das Männchen unter *gnava* in der Sammlung Meigen ist eine *C. bombylans* R. D. (gelbe Basicosta usw.).

goniaeformis (*Tachina, Baumhaueria*) 1824, p. 416 = *Baumhaueria goniaeformis* Mg. ♀, Südfrankreich (P). Das Exemplar hat jederseits eine starke Borste auf der Mitte der Wange, doch ist das wohl nur eine Abnormität.

gramma (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 390 = *Chaetogena obliquata* Fall. ♂♀ (W). Die Art fehlt in Paris, denn sie wurde ja aus der Sammlung Winthem beschrieben. Stein (1900, p. 138) fand in Paris eine *Phorocera assimilis* Fall., die von Macquart als *gramma* bestimmt worden war, aber natürlich keinen Typus darstellt. Die Synonymie *gramma* = *obliquata* ist also neu, und sie bringt eine Änderung im Gattungsnamen mit sich. Die Art *gramma* Mg. ist nämlich der Typus der Gattung *Chaetogena* Rondani (1856, p. 68), welcher Name die Priorität gegenüber *Spoggosia* Rondani (1859, p. 182, Typus: *occlusa* Rond. = *obliquata* Fall.) besitzt.

gratiosa (*Tachina*) 1824, p. 312 = *Lydella stabulans* Mg. ♀ (P). Vom Typus sind nur die Flügel und Teile des Thorax übrig. Die Merkmale der Gattung sind noch klar zu erkennen, und die schwache Bereifung und der Besitz von nur 3 Sternopleuralborsten lassen auf die Art *stabulans* schließen.

grisea (*Trixa*) 1824, p. 224 = *Trixa caerulescens* Mg. ♀ (P).

haematodes (*Tachina, Macquartia*) 1824, p. 267 = *Thelaira haematodes* Mg. ♂ (P).

heraclei (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 339 = *Phryxe heraclei* Mg. ♂ (P). Die Art ist von Mesnil (in Lindner, p. 402) richtig gedeutet worden.

histrio (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 250. Beschrieben nach einem Männchen aus England. Unter diesem Namen steckt heute, wahrscheinlich irrtümlich, eine *Ernestia argentifera* Mg., eine Art, die nicht die in der Beschreibung erwähnten glänzendschwarzen Binden auf dem Abdomen besitzt und überdies niemals in England gefunden wurde. Die echte *histrio* ist wahrscheinlich mit *E. puparum* Fabr. identisch.

hortulana (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 330 = *Nilea hortulana* Mg. ♂ (P). Meigen beschreibt nur das Männchen, folglich ist das hinzugesteckte Weibchen von *Phebellia glauca* Mg. nicht typisch.

hospes (*Myobia*) 1838, p. 237 = *Demoticus plebejus* Fall. ♂, Bayern (P). Das angeklebte Abdomen ist weiblich (siehe *aequa*).

ignobilis (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 264 = *Ernestia nemorum* Fall. ♂ (P). Die Synonymie ist neu, denn Stein (1900, p. 139) hat die Art nicht erkannt.

illustris (*Tachina*) 1824, p. 293 = *Exorista fasciata* Fall. ♂ (W). Das Wiener Exemplar ist typisch, weil die Art aus der Sammlung Winthem beschrieben wurde. In Paris steckt unter dem Namen *illustris* ein *Pseudopachystylum gonioides* Zett., das überhaupt nicht mit der Beschreibung übereinstimmt.

i n c o m p t a (*Tachina*) 1824, p. 324 = *Zaira* (*Viviania*) *cinerea* Fall. ♂ (W).
i n c o n s p i c u a (*Tachina*) 1830, p. 369 = *Drino inconspicua* Mg. ♀, Berlin (P).
i n e p t a (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 361 = *Campylochaeta inepta* Mg. ♀ (P).
i n e r s (*Clista*) 1838, p. 209 = *Stomina iners* Mg. ♀, Andalusien (P). Gültiger Name für die von VILLENEUVE (1930, p. 43) als *varians* i. litt. bezeichnete Art. Der Typus hat verbreiterte Vordertarsen, ist also nicht, wie VILLENEUVE (1907, p. 248) angibt, mit *Stomina tachinoides* Fall. identisch.
i n n o x i a (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 405 = *Leiophora innoxia* Mg. ♂ (P).
i n t e r m e d i a (*Ocyptera*) 1824, p. 212 = *Cylindromyia intermedia* Mg. ♂ (P).
i n t e r r u p t a (*Ocyptera*) 1824, p. 213 = *Cylindromyia interrupta* Mg. ♀ (P).
i n u m b r a t a (*Tachina*) 1838, p. 192. Unter diesem Namen stecken in der Sammlung MEIGEN ein ♂ von *Huebneria affinis* Fall. und ein ♀ von *Lydella grisescens* R. D., welche beide nicht mit der Beschreibung (ziegelrote Schienen) übereinstimmen.
i r r o r a t a (*Dexia*) 1826, p. 44 = *Billaea irrorata* Mg. ♂ (P).
j u c u n d a (*Exorista*) 1838, p. 259 = *Cyzenis jucunda* Mg. ♀, Bayern (P).
l a e t a (*Tachina, Frontina*) 1824, p. 381 = *Frontina laeta* Mg. ♀ (P).
l a e v i g a t a (*Nemorea*) 1838, p. 22 = *Ernestia laevigata* Mg. ♀, Aachen (P). Gültiger Name für *E. nielseni* Villeneuve (n. syn.).
l a t e r i t i a (*Phania*) 1824, p. 220 = *Phaniosoma lateritia* Mg. ♀, Nizza (P).
l a t i c o r n i s (*Tachina, Thryptocera*) 1824, p. 351 = *Neaera laticornis* Mg. ♂ (P). MEIGEN hat das Männchen für ein Weibchen gehalten.
l e n t i s (*Tachina, Clista*) 1824, p. 317 = *Ramonda spathulata* Fall. ♀ (P).
l e p i d a (*Tachina*) 1838, p. 191 = *Lydella stabulans* Mg. ♀ (P).
l e u c o c o m a (*Tachina, Echinomyia*) 1824, p. 244. Unter diesem Namen steckt in der Sammlung MEIGEN ein Weibchen von *Tachina ursina* Mg. Die Beschreibung gibt Grund zum Zweifel, ob dies Exemplar als typisch angesehen werden kann.
l e u c o m e l a s (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 379 = *Lecanipus leucomelas* Mg. ♀ (P). Die Beschreibung von MEIGEN bezieht sich allerdings auf ein Männchen (von BAUMHAUER bei Paris gefangen), während das einzige in der Sammlung vorhandene Exemplar ein Weibchen ist.
l e u c o p h a e a (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 414 = *Cyzenis albicans* Fall. ♀, Holstein (W).
l e u c o p t e r a (*Tachina, Actia*) 1824, p. 356 = *Melisoneura leucoptera* Mg. ♀, Frankreich (P).
l i m b a t a (*Tachina, Leucostoma*) 1824, p. 288 = *Catharosia pygmaea* Fall. ♂ (P).
l o n g i p e s (*Tachina, Myobia*) 1824, p. 341 = *Solieria inanis* Fall. ♂ (P).
l o n g i r o s t r i s (*Tachina, Olivieria*) 1824, p. 315 = *Aphria longirostris* Mg. ♂ (P).
l o t a (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 326 = *Drino lota* Mg. ♂ (P). Das Männchen wird allgemein als der Lectotypus angesehen. Das Weibchen in der Sammlung MEIGEN ist eine *Nilea hortulana* Mg., wie bereits VILLENEUVE (1907, p. 248) festgestellt hat.
l u c i d a (*Tachina, Macquartia*) 1824, p. 268 = *Hyalurgus lucidus* Mg. ♂♀ (P).
l u c o r u m (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 328 = *Carcelia lucorum* Mg. ♂ (P). MESNIL (in LINDNER, p. 47) hat das Männchen als Lectotypus festgesetzt. Das in der Sammlung MEIGEN vorhandene Weibchen gehört zur gleichen Art.
l u c t u o s a (*Tachina, Medoria*) 1824, p. 347 = *Medina luctuosa* Mg. ♀ (P). MEI-

GEN hat beide Geschlechter beschrieben, aber es ist in seiner Sammlung nur noch das Weibchen vorhanden.

lugens (*Tachina, Scopolia*) 1824, p. 419 = *Wagneria costata* Fall. ♀ (P).

lugubris (*Tachina, Tryphera*) 1824, p. 370 = *Tryphera lugubris* Mg. ♂ (W).

lusoria (*Tachina*) 1824, p. 309 = *Exorista rustica* Fall. ♂ (P).

maculosa (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 265 = *Nemorilla maculosa* Mg. ♂ (P). Die beiden Männchen in der Sammlung MEIGEN stimmen mit der Artdiagnose von MESNIL (1967, p. 40) überein.

marmorata (*Dexia*) 1838, p. 270 = *Billaea marmorata* Mg. ♀, Andalusien (P).

marmorata (*Tachina, Micropalpus*) 1824, p. 261 = *Linnaemyia haemorrhoidalis* Fall. ♀, Aachen (P). Nur eines von den zwei vorhandenen Weibchen ist bis zur Art bestimmbar.

meditabunda (*Doria*) 1838, p. 263 = *Compsilura concinnata* Mg. ♂, Aachen (P). Ein frisch geschlüpftes Exemplar mit sehr breitem Stirnstreifen, von MEIGEN für ein Weibchen gehalten.

meditata (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 331 = *Huebneria affinis* Fall. (f. *polychaeta*) ♂ (P).

melania (*Tachina, Medoria*) 1824, p. 348 = *Medina ?separata* Mg. ♀ (P). Das Abdomen ist gequetscht und verklebt, so daß das für die Artbestimmung wesentliche 7. Tergit nicht erkennbar ist.

melanura (*Tachina, Gymnosoma*) 1824, p. 286 = *Besseria melanura* Mg. ♂ (P).

mimula (*Tachina*) 1824, p. 307 = *Exorista mimula* Mg. ♂ (W). Gültiger Name für *E. verax* R. D. (n. syn.). Zur Identität der Art vgl. HERTING 1967, p. 1. Das 5. Sternit des Typus wurde freigelegt, um die Artbestimmung zu sichern.

mitis (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 335 = *Eumea mitis* Mg. ♂♀ (P).

modesta (*Tachina*) 1824, p. 383 = *Rhinotachina modesta* Mg. ♀ (P). Näheres über diese Art bei HERTING 1971, p. 13.

moerens (*Tachina, Clista*) 1830, p. 369 = *Kirbya moerens* Mg. ♂, Aachen (P).

munda (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 395 = *Compsilura concinnata* Mg. ♂♀, Toulon (P).

neglecta (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 253 = *Nemoraea pellucida* Mg. ♀ (P).

nemea (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 340 = *Phryxe nemea* Mg. ♀ (W).

nemestrina (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 336 = *Platymyia fimbriata* Mg. ♂ (P). Das von MEIGEN unter diesem Namen beschriebene Weibchen ist *Aplomyia confinis* Fall. VILLENEUVE (1907, p. 252, und 1931, p. 52, 53) hat das Männchen als Lectotypus angenommen, die Synonymie mit *fimbriata* festgestellt und den letzteren Namen als gültig belassen. Seine Wahl ist nach den Nomenklaturregeln verbindlich, und nicht die Seitenpriorität von *nemestrina*.

nemorum (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 251 = *Ernestia nemorum* Mg. ♂ (P).

nervosa (*Gonia*) 1826, p. 4 = *Gonia ornata* Mg. ♀ (W).

nigrans (*Dexia, Rhinophora*) 1826, p. 40 = *Periscepsia carbonaria* Panz. ♂ (P).

nigrina (*Tachina, Roeselia*) 1824, p. 355 = *Phytomyptera nigrina* Mg. ♀ (P). MEIGEN hat übersehen, daß bei dieser Art außer der Spitzenquerader auch die hintere Querader (m-cu) fehlt. Der Hinweis auf Fig. 32 (Tab. 41) ist infolgedessen irreführend, er findet sich übrigens auch bei *Tachina pilipennis* var. (p. 353) und bei *T. leucoptera* (p. 356). Es ist nicht angegeben, von welcher Spezies tatsächlich der Flügel gezeichnet worden ist, aber aus der Lage von m-cu (mehr als die eigene Länge von r-m entfernt) ist klar ersichtlich, daß es der Flügel von

T. antiqua (p. 412) ist. Die Abbildung hat also mit der Beschreibung von *nigrina* nichts zu tun.

n i g r i p e n n i s (*Tachina, Macquartia*) 1824, p. 267 = *Thelaira haematodes* Mg. ♀ (P).

n i g r o v i t t a t a (*Siphona*) 1824, p. 157 = *Siphona geniculata* DeG. ♂ (P).

n i t e n s (*Gymnosoma*) 1824, p. 207 = *Gymnosoma nitens* Mg. (P).

n i t i d u l a (*Tachina*) 1824, p. 297 = *Labigaster nitidula* Mg. ♂ (P).

o b s c u r i p e n n i s (*Phania*) 1824, p. 219 = *Evibrissa obscuripennis* Mg. ♂, Südfrankreich (P).

o c h r o p u s (*Macquartia*) 1838, p. 230 = *Macquartia dispar* Fall. ♀ (P).

o f f u s c a (*Tachina*) 1824, p. 308 = *Blondelia nigripes* Fall. ♂ (W).

o p a c a (*Tachina*) 1824, p. 313 = *Blondelia nigripes* Fall. ♀ (W).

o r n a t a (*Degeeria*) 1838, p. 249 = *Medina collaris* Fall. ♂♀ (P).

o r n a t a (*Gonia*) 1826, p. 3 = *Gonia ornata* Mg. ♂, Lyon (P).

p a b u l i n a (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 358 = *Nemorilla floralis* Fall. ♀ (W.)

p a c i f i c a (*Tachina, Myobia*) 1824, p. 342 = *Solieria pacifica* Mg. ♀ (P).

p a c t a (*Tachina*) 1824, p. 342 = *Zaira* (*Viviania*) *cinerea* Fall. ♂ (W).

p a g a n a (*Tachina, Harrisia*) 1824, p. 362 = *Blepharomyia pagana* Mg. ♂ (P). Stein hat zunächst (1900 p. 145) richtig angegeben, daß die Art mit *amplicornis* Zetterstedt identisch ist, später (1824, p. 162) jedoch den Namen *pagana* ohne Angabe von Gründen für eine andere Art gebraucht. Da die letztere Spezies keinen gültigen Namen hatte, ist sie von mir (Herting 1971, p. 15) als *B. angustifrons* neu beschrieben worden.

p a r a l l e l a (*Tachina, Degeeria*) 1824, p. 377 = *Bessa parallela* Mg. ♂, Aachen (P). Gültiger Name für *Bessa fugax* Rondani (n. syn.).

p a v i d a (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 398 = *Pales pavida* Mg. ♂ (P).

p e c t i n a t a (*Dexia*) 1826, p. 43 = *Billaea pectinata* Mg. ♀ (P).

p e d e m o n t a n a (*Stomoxys, Rhamphina*) 1824, p. 159 = *Rhamphina pedemontana* Mg. ♂, Turin (P).

p e l l u c i d a (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 254 = *Nemoraea pellucida* Mg. ♂ (P).

p h a e o p t e r a (*Tachina, Leucostoma*) 1824, p. 288 = *Loewia phaeoptera* Mg. ♀ (P).

p h a l e r a t a (*Tachina, Plesina*) 1824, p. 285 = *Plesina phalerata* Mg. ♂ (P).

p i c t a (*Tachina, Micropalpus*) 1824, p. 261 = *Linnaemyia picta* Mg. ♀ (P). Gültiger Name für *Linnaemyia retroflexa* Pandellé (n. syn.).

p i c t a (*Dexia*) 1826, p. 44 = *Dexiomorpha picta* Mg. ♂, Lüneburg (W).

p o l i t a (*Tachina*) 1824, p. 314 = *Exorista rustica* Fall. ♀, Kiel (W).

p o p u l a r i s (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 393 = *Phryxe nemea* Mg. ♂ (W).

p r a e c e p s (*Tachina, Echinomyia*) 1824, p. 241 = *Tachina praeceps* Mg. ♂ (P). Das Männchen ist der Lectotypus, das Weibchen ist dagegen eine andere Art, nämlich *T. magnicornis* Zetterstedt.

p r a e c o x (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 390 = *Campylochaeta praecox* Mg. ♀ (P).

p r a e f i c a (*Tachina, Macquartia*) 1824, p. 271 = *Macquartia praefica* Mg. ♂♀ (P).

p r a e p o t e n s (*Tachina*) 1824, p. 292 = *Exorista larvarum* L. ♂♀ auf einer Nadel (W).

p r a t e n s i s (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 318 = *Masicera silvatica* Fall. ♀ (P). Das Weibchen mit Namensetikett ist der Lectotypus, daneben stecken noch 1 ♂ und 1 ♀ von *Sturmia scutellata* R. D. Mesnil (in Lindner, p. 305—312) hat als erster die drei europäischen *Masicera*-Arten richtig getrennt, aber den Namen

pratensis zu Unrecht auf den *Saturnia*-Parasiten angewendet. Dieser muß von jetzt ab *M. pavoniae* Robineau-Desvoidy (1830, p. 165) heißen.

procera (*Tachina, Hypostena*) 1824, p. 410 = *Phyllomyia procera* Mg. ♀ (P).

prolixa (*Tachina, Macquartia*) 1824, p. 363 = *Eriothrix prolixa* Mg. ♂ (P). Der Typus hat eine schmale Stirn ohne das Paar seitwärts gebogener Prävertikalborsten, das bei manchen Exemplaren dieser Art vorhanden ist.

prominens (*Exorista*) 1838, p. 256 = *Phryxe vulgaris* Fall. ♀, Aachen (P).

prompta (*Tachina, Echinomyia*) 1824, p. 243 = *Peleteria prompta* Mg. ♂ (P).

provida (*Tachina, Clista*) 1824, p. 344 = *Pelatachina tibialis* Fall. ♀ (P). Außer dem Typus steckt in der Sammlung MEIGEN unter diesem Namen noch eine *Eriothrix*, die nicht zur Beschreibung paßt.

proxima (*Exorista*) 1838, p. 257. Unter diesem Namen steckt heute ein Weibchen von *Phebellia stulta* Zett., das nicht mit der Beschreibung (Schienen ziegelrot) übereinstimmt.

pruinosa (*Tachina, Myobia*) 1824, p. 378 = *Conogaster pruinosa* Mg. ♂ (P).

pulchella (*Tachina, Degeeria*) 1824, p. 406 = *Admontia blanda* Fall. ♀ (P). Die Synonymie ist neu, denn STEIN (1900, p. 147) hat die Art nicht identifizieren können.

pullata (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 361 = *Clemelis pullata* Mg. ♀ (P).

pumicata (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 397 = *Pales pumicata* Mg. ♂ (P).

pusilla (*Ocyptera*) 1824, p. 214 = *Cylindromyia pusilla* Mg. ♂ (P).

rapida (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 326 = *Drino lota* Mg. ♀ (P).

recta (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 257 = *Ernestia consobrina* Mg. ♀ (W).

rubrica (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 255 = *Nemoraea pellucida* Mg. ♂ (P).

ruficornis (*Echinomyia*) 1838, p. 183 = *Tachina fera* L. ♀ (P).

rufipes (*Ocyptera*) 1824, p. 215 = *Cylindromyia rufipes* Mg. ♂, Frankreich (P)

ruricola (*Tachina, Plagia*) 1824, p. 299 = *Cyrtophleba ruricola* Mg. ♂ (P).

rutila (*Tachina, Masicera*) 1824, p. 382 = *Erycilla rutila* Mg. ♀, Turin (P). Das nur mit dem Artnamen etikettierte, größere Exemplar ist der Typus. Das als *Masicera rutila* bezeichnete kleinere Stück ist sicher erst später hinzugesteckt, es gehört zu einer anderen Art, *E. rufipes* Br. & Berg. Zur Identität von *E. rutila* Mg. siehe HERTING 1968, p. 1 (als *amoena* Mesn.). Der Name ist bisher fälschlich für die häufige *E. ferruginea* Mg. gebraucht worden.

saltuum (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 329 = *Thelymyia saltuum* Mg. ♀ (P).

schistacea (*Tachina*) 1824, p. 414 = *Cyzenis albicans* Fall. ♀, Schweden (W).

selecta (*Tachina, Degeeria*) 1824, p. 377 = *Bessa selecta* Mg. ♂ (P).

senilis (*Masicera*) 1838, p. 241 ist nach der Beschreibung wahrscheinlich ein *Meigenia*-Weibchen. Der Typus ist verloren, und es stimmt nicht, daß ROBINEAU-DESVOIDY ihn noch gesehen hat. Was dieser (1863, p. 836) unter dem Namen *Andrina senilis* Meigen beschreibt, ist ohne Zweifel der Typus von *Clista lentis* Mg. Es ist hier eine Verwechslung der Namen geschehen.

separata (*Tachina, Degeeria*) 1824, p. 406 = *Medina separata* Mg. ♀ (W.) In meiner Revision des *Medina luctuosa*-Komplexes (HERTING 1971, p. 4) habe ich diese Art genauer charakterisiert.

seria (*Tachina, Degeeria*) 1824, p. 408 = *Admontia seria* Mg. ♀ (W). Der Name ist von STEIN (1924, p. 147) zu Unrecht für die Art *A. maculisquama* Zett. gebraucht worden. In Wirklichkeit ist *decorata* Zett. ein Synonym von *seria* Mg.

silacea (*Tachina, Thryptocera*) 1824, p. 355 = *Ceromyia silacea* Mg. ♂ (P).

s i m u l a n s (*Tachina*) 1824, p. 307 = *Exorista mimula* Mg. ♂ (W). Zwei identische Exemplare. Das 5. Sternit wurde freigelegt, um die Art sicher zu erkennen.
s p e c t a b i l i s (*Tachina*) 1824, p. 311 = *Oswaldia spectabilis* Mg. ♂ (W). Die Art wurde aus der Sammlung WIEDEMANN beschrieben und fehlt deshalb in der Sammlung MEIGEN in Paris. STEIN (1900, p. 149) hat fremdes Material, vielleicht von MACQUART, gesehen, und sein Befund ist ohne Bedeutung. Die Art wurde bisher mit dem Namen *albisquama* Zett. (n. syn.) bezeichnet. BRAUER & BERGENSTAMM (1889, p. 87) haben den Namen *spectabilis* Mg. im richtigen Sinn gebraucht, da sie den Typus zur Verfügung hatten.
s p r e t a (*Tachina, Myobia*) 1824, p. 343 = *Bithia spreta* Mg. ♂, Aachen (P).
s t a b u l a n s (*Tachina*) 1824, p. 306 = *Lydella stabulans* Mg. ♂, Holstein (W).
s t i m u l a n s (*Tachina*) 1824, p. 305 = *Exorista larvarum* L. ♀ (W).
s t r e n u a (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 249 = *Ernestia rudis* Fall. ♀ (P).
s t r i g a t a (*Tachina, Degeeria*) 1824, p. 375 = *Brachychaeta strigata* Mg. ♀ (P).
s u c c i n c t a (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 335 = *Epicampocera succincta* Mg. ♀ (P).
s y b a r i t a (*Tachina*) 1838, p. 198 = *Rhinotachina* sp. ♀, Andalusien (P). Der Typus ist nicht mehr bis zur Art bestimmbar, weil der Kopf fehlt.
t a c h i n a r i a (*Siphona*) 1824, p. 156 = *Siphona geniculata* DeG. ♂, Aachen (P).
t a e n i a t a (*Tachina, Phorocera*) 1824, p. 389 = *Compsilura concinnata* Mg. ♂ (P).
t e m e r a (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 392 = *Phryxe vulgaris* Fall. ♀ (W).
t e n e b r i c o s a (*Tachina, Macquartia*) 1824, p. 270 = *Macquartia tenebricosa* Mg. ♀ (P).
t e s s e l l u m (*Tachina, Tryphera*) 1824, p. 267 = *Macquartia tessellum* Mg. ♀ (P). Gültiger Name für *M. brevicornis* Macquart (n. syn.).
t e t r a p t e r a (*Tachina, Leucostoma*) 1824, p. 290 = *Leucostoma tetraptera* Mg. ♂, Toulon (P). Siehe auch unter *analis*.
t h o r a c i c a (*Phania, Uromyia*) 1824, p. 220 = *Phania thoracica* Mg. ♂ (P).
t i n c t a (*Tachina, Metopia*) 1824, p. 378 = *Bessa selecta* Mg. ♀ (W).
t r a g i c a (*Tachina, Degeeria*) 1824, p. 408 = *Elodia morio* Fall. ♀ (W).
t r e p i d a (*Tachina, Plagia*) 1824, p. 300 = *Athrycia trepida* Mg. ♀ (W).
t r i s t i s (*Tachina, Macquartia*) 1824, p. 271 = *Macquartia tenebricosa* Mg. ♀ (P).
t u r r i t a (*Tachina, Degeeria*) 1824, p. 401 = *Vibrissina turrita* Mg. ♂♀ (W).
u r b a n a (*Tachina*) 1838, p. 198 = Phryxe *nemea* Mg. ♀ (P). MEIGEN hat die Augenbehaarung nicht bemerkt, im übrigen stimmt die Beschreibung.
u r s i n a (*Tachina, Echinomyia*) 1824, p. 245 = *Tachina ursina* Mg. ♂ (P).
v a c u a (*Gonia*) 1826, p. 4 = *Gonia vacua* Mg. ♀ (P).
v a g a b u n d a (*Tachina*) 1824, p. 310 = *Exorista rustica* Fall. ♀, Kiel (W). Ein abnormes Exemplar, bei dem die Apikalborsten des Scutellums völlig fehlen.
v a g a n s (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 248 = *Ernestia vagans* Mg. ♂ (P).
v a r i e g a t a (*Trixa*) 1824, p. 225 = *Trixa variegata* Mg. ♀ (P). Gültiger Name für *Trixa oestroidea* R. D. (n. syn.).
v a r i e g a t a (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 256 = *Winthemia variegata* Mg. ♂♀ (P).
v e n u s t a (*Tachina, Nemorea*) 1824, p. 327 = *Winthemia venusta* Mg. ♀ (P). Der Typus ist ein kleineres Exemplar der in der Literatur zumeist als *W. speciosa* Egger bezeichneten Art. Die Männchen sind ziemlich variabel, ich halte deshalb *W. speciosissima* Mesnil für dieselbe Art. *W. cilitibia* Rondani und *W. nigrithorax* Egger sind dagegen keine Synonyme von *W. venusta* Mg., die erstere steht *W. quadripustulata* Fabr. sehr nahe, die zweite ist mit *W. variegata* Mg. identisch.

verticalis (*Tachina, Plagia*) 1824, p. 299 = *Voria ruralis* Fall. ♂ (P).
vetula (*Tachina, Exorista*) 1824, p. 399 = *Phryno vetula* Mg. ♀ (P).
vetusta (*Tachina*) 1824, p. 347 = *Macquartia grisea* Fall. ♀ (W).
vidua (*Tachina*) 1824, p. 315 = *Exorista larvarum* L. ♀ (W).
viduata (*Tachina*) 1824, p. 313 = *Aporotachina angelicae* Mg. ♀ (P).
virgo (*Tachina, Echinomyia*) 1824, p. 243 = *Tachina fera* L. ♀ (P).
vittata (*Phania*) 1824, p. 219 = *Evibrissa vittata* Mg. ♂♀, Südfrankreich (P).

Anmerkung: Die Arten, die Meigen in den Gattungen *Phasia* und *Alophora* beschrieben hat, wurden bei dieser Revision nicht berücksichtigt.

Summary

Information is given on the type specimens of 259 nominal species of Tachinidae described by Meigen. New synonymy is causing the following changes in the names of valid species:

Elodia ambulatoria Mg. for *E. convexifrons* Zetterstedt
Eriothrix argyreata Mg. for *E. apennina* of authors
Eriothrix apennina Rond. for *E. latifrons* Brauer
Meigenia dorsalis Mg. for *M. pilosa* Baranoff
Solieria fenestrata Mg. for *S. fuscana* Robineau-Desvoidy
Stomina iners Mg. for *S. varians* Villeneuve
Ernestia laevigata Mg. for *E. nielseni* Villeneuve
Exorista mimula Mg. for *E. verax* Robineau-Desvoidy
Bessa parallela Mg. for *B. fugax* Rondani
Linnaemyia picta Mg. for *L. retroflexa* Pandellé
Admontia seria Mg. for *A. decorata* Zetterstedt
Oswaldia spectabilis Mg. for *O. albisquama* Zetterstedt
Macquartia tessellum Mg. for *M. brevicornis* Macquart
Trixa variegata Mg. for *T. oestroidea* Robineau-Desvoidy

Three Meigen names have been used in a wrong sense by authors and must be replaced by a name that was treated as an invalid synonym up till now:

Erycia fatua Mg. for *E. festinans* Mg. of authors
Masicera pavoniae Rob.-Desv. for *M. pratensis* Mg. of authors
Admontia maculisquama Zett. for *A. seria* Mg. of authors

Zitierte Literatur

Bezzi, M. (1907): In Becker, Th., Bezzi, M., Kertesz, K., und Stein, P. — Katalog der paläarktischen Dipteren, Bd. III .828 S., Budapest.

Brauer, F. & Bergenstamm, J. E. (1889/91): Die Zweiflügler des Kaiserlichen Museums zu Wien. Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscaria schizometopa (exclusive Anthomyidae). Pars. I/II. — Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Cl. *56*: 69—180; *58*: 305—446.

Dupuis, C. (1964): Contributions à l'étude des Phasiinae cimicophages. 29. Sur trois espèces européennes de *Leucostoma*. — Cahiers Natural. 20: 73—86.

Emden, F. I. van (1954): Handbooks for the identification of British insects. Diptera: Cyclorrhapha, Calyptrata (1) section (a). Tachinidae and Calliphoridae. — London, R. ent. Soc. *10* pt. 4 (a): 1—133.

Herting, B. (1966—1971): Beiträge zur Kenntnis der europäischen Raupenfliegen (Dipt. Tachinidae) IX—XII. — Stuttgart. Beitr. Naturk. *146*: 1—12 (1966), *173*: 1—11 (1967), *196*: 1—8 (1968), *237*: 1—18 (1971).

MEIGEN, J. W. (1824—1838): Systematische Beschreibung der bekannten europäischen zweiflügligen Insekten. — Band IV (1824), V (1826), VI (1830), VII (1838) Hamm.

MESNIL, L. P. (1944—1971): Larvaevorinae (Tachininae). — In LINDNER, E.: Die Fliegen der paläarktischen Region. Teil 64 g.

— (1967): Tachinaires paléarctiques inédits. — Mushi *41*: 37—57.

ROBINEAU-DESVOIDY, J. B. (1830): Essai sur les Myodaires. — Mém. div. Sav. Acad. Sci. Inst. France (Sci. math. phys.) 2. 813 S., Paris.

— (1963): Histoire naturelle des Diptères des environs de Paris. Band I, 1143 S., Paris.

RONDANI, C. (1856/59): Dipterologiae italicae Prodromus. Band I (1856), III (1859), Parma.

— (1860): De genere Dipterorum Neera Desv. Italicis addendo. — Atti Soc. ital. Sci. nat. 2: 183—187.

STEIN, P. (1900): Die Tachinen und Anthomyinen der MEIGEN'schen Sammlung in Paris. — Ent. Nachr. *26*: 129—157.

— (1924): Die verbreitetsten Tachiniden Mitteleuropas nach ihren Gattungen und Arten. — Arch. Naturgesch. 90 (A) 6: 1—271.

VILLENEUVE, J. (1900): Oberservations sur quelques types de MEIGEN. — Bull. Soc. ent. France 1900: 157—162.

— (1906): Notes synonymiques sur quelques Muscides. — Wien. ent. Z. *25*: 247—248.

— (1907): Etudes diptérologiques. — Wien. ent. Z. *26*: 247—263.

— (1912): Les espèces européennes du genre *Carcelia* R. D. (Diptères). — Feuille Natural. 42: 89—92.

— (1930): Propos diptérologiques (suite). — Bull. Ann. Soc. ent. Belg. *70*: 41—45.

— (1931): Aperçus critiques sur le mémoire de P. STEIN: „Die verbreitetsten Tachiniden Mitteleuropas". — Konowia *10*: 47—74.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Benno Herting, Staatl. Museum für Naturkunde in Stuttgart, Zweigstelle, 714 Ludwigsburg, Arsenalplatz 3.